



Kassel, den 18. Januar 2021

Rundbrief Winter 2021

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Freundinnen der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit,

ein neues Jahr ist angebrochen, und wir hoffen, dass Sie gesund geblieben sind und trotz aller Einschränkungen mit Zuversicht nach vorne blicken können. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen ein gesegnetes und hoffnungsfrohes neues Jahr!

Gleichwohl befinden wir uns immer noch im Ausnahmezustand! Hatten wir nach den Lockerungen im Sommer und im Frühherbst doch gehofft, nun endlich wieder Präsenzveranstaltungen durchführen zu können! Doch dann hat der erneute Anstieg der Infektionszahlen diese Hoffnungen leider enttäuscht.

Nur eine einzige Publikumsveranstaltung – natürlich unter Einhaltung der Hygienevorschriften und der Abstandsregeln - haben wir durchführen können, dafür aber eine sehr wichtige: Die feierliche **Verleihung des Ehrenvorsitzes der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit an Dr. Eva Schulz-Jander** am 20. Oktober in der Jugendkulturkirche am Lutherplatz!

Den Festvortrag hielt der katholische Theologe Prof. Dr. Rainer Kampling aus Berlin, der viele Jahre mit Eva Schulz-Jander im Vorstand bzw. Präsidium des Deutschen Koordinierungsrates zusammengearbeitet hatte. Sein Vortrag mit vielen persönlichen und humorvollen Anklängen trug den Titel „'Ein Lachen hat mir Gott gemacht' – Von der Vitalität des Guten“. Das biblische Zitat ist ein Wort der Sara, die in hohem Alter noch ein Kind prophezeit bekommt. Hier gewinnt also eine Zukunftshoffnung Ausdruck und Gestalt, die Eva Schulz-Janders Vitalität und ihren Humor in besonderer Weise spiegelt.

Die kongenialen und auf Eva Schulz-Jander abgestimmten musikalischen Beiträge der Komponistin und Cellistin Regine Brunke, der Oboistin Judith Gerdes und des Sprechers Helmut Weckesser, der Texte von Rose Ausländer zu Steingeräuschen vortrug, gaben dem Abend einen sehr feierlichen Charakter.

Wir freuen uns, dass wir Eva Schulz-Jander auf diese Weise ehren konnten und sie nun -

Vorstand

Renate Pfromm, Jüdische Vorsitzende

Eveline Valtink, Evangelische Vorsitzende

Beatrix Ahr, Katholische Vorsitzende

Geschäftsführung: Jens Gantzel

Kölnische Str. 183, 34119 Kassel

Tel. 0561 / 879 479 54

Fax 0561 / 879 479 59

Kasseler Sparkasse

IBAN: DE87 5205 0353 0001 1512 20

BIC: HELADEF1KAS

EB, Kassel

IBAN: DE42 5206 0410 0000 0038 08

BIC: GENODEF1EK1

www.cjz-kassel.de

wann immer sie möchte - an unseren Beratungen im Beirat teilnehmen und uns so mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen bereichern kann. Wir haben die Verleihung des Ehrenvorsitzes aufgezeichnet, so dass Sie sie nacherleben können - und zwar unter folgendem Link:
https://youtu.be/20F_pxfNRHM

Am 9. November 2020 hätte unsere gemeinsam mit der Stadt Kassel und weiteren Kooperationspartnern geplante Gedenkveranstaltung zu den Novemberpogromen 1938 stattfinden sollen. Und zwar unter dem Titel: **“Etwas Schaden ist wohl bei den meisten Juden eingetreten“**. Im Mittelpunkt des Programms hätte das gleichnamige neue Buch von Dr. Dieter Vaupel gestanden, das er der Erinnerung an jüdisches Leben in Nordhessen gewidmet hat. In diesem Buch ruft er am Beispiel der Gemeinde Felsberg Namen, Geschichten und Schicksale jüdischer Menschen ins Gedächtnis, die der Verfolgung im Nationalsozialismus zum Opfer fielen.

Doch diese Gedenkveranstaltung musste aufgrund der Pandemie leider abgesagt werden. Wir haben jedoch aus der Not eine Tugend gemacht und gemeinsam mit Dieter Vaupel einen Film beim Offenen Kanal in Auftrag gegeben, einen Film, der an Originalschauplätzen in Felsberg spielt. Die mit Spielszenen angereicherte Dokumentation berichtet über das einst blühende jüdische Leben in der Kleinstadt, über Verfolgung und Vertreibung sowie über die Wiederentstehung einer Jüdischen Gemeinde vor Ort, in der auch ein Verein zur Rettung der Synagoge gegründet wurde.

Wir sind den Mitarbeiter*innen des Offenen Kanals sehr dankbar, dass sie diesen Film möglich gemacht haben. Ebenso danken wir den Schüler*innen Alida Scheibli und Melchior Jakob für Lesungen und musikalische Begleitung. Dieter Vaupel danken wir für die Erstellung des Drehbuchs.

Den Film finden Sie unter dem Link:

https://www.mediathek-hessen.de/medienview_22551_Dieter-Vaupel-OK-Kassel-J%C3%BCdisches-Leben-in-Felsberg.html

Unsere nächste Veranstaltung, auf die wir Sie hier hinweisen möchten, ist unser Konzert aus Anlass des Holocaustgedenktags am 27. Januar 2021 um 19:00 Uhr. Es trägt den Titel: **„Entartete Musik‘ - Musik und Rezitation mit Werken von I rücker Künstler“**.

Im Programm stehen neben Texten von Nelly Sachs, Paul Celan und Martin Niemöller Kompositionen von Frédéric Chopin, Claude Debussy und George Gershwin.

Wortbeiträge wird es von Ann Kathrin Düben, Leiterin der Gedenkstätte Breitenau, von Maika Bartsch, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und Beatrix Ahr, Katholische Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit geben.

Auch diese Gedenkveranstaltung können Sie auf Grund des Lockdown leider nur digital erleben. Im Anhang finden Sie den Flyer mit den Zugangsdaten: **Programmplatz TV 391**
www.mok-kassel.de

Im Radio finden Sie das Konzert unter: UKW 105,8 MHz DAB+über Kanal 6A 29.1.2021, 18:00 Uhr.

Wir möchten Sie noch auf eine interessante Kampagne hinweisen, die im Rahmen des Themenjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ entstanden ist. Mit dem

Vorstand

Renate Pfomm, Jüdische Vorsitzende

Eveline Valtink, Evangelische Vorsitzende

Beatrix Ahr, Katholische Vorsitzende

Geschäftsführung: Jens Gantzel

Kölnische Str. 183, 34119 Kassel

Tel. 0561 / 879 479 54

Fax 0561 / 879 479 59

Kasseler Sparkasse

IBAN: DE87 5205 0353 0001 1512 20

BIC: HELADEF1KAS

EB, Kassel

IBAN: DE42 5206 0410 0000 0038 08

BIC: GENODEF1EK1

www.cjz-kassel.de

gleichnamigen Verein hat die Evangelische Kirche in Deutschland gemeinsam mit der Katholischen Bischofskonferenz die Plakataktion **#beziehungsweise: jüdisch und christlich -näher als du denkst** entwickelt. Hier werden in wenigen Worten überraschende und aufschlussreiche Beziehungen zwischen Judentum und Christentum aufgezeigt. Schauen Sie doch mal auf die Plattform: https://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de/wp-content/uploads/2020/12/Plakat_A4_ohne_Anschnitt_27_Nov.pdf

Obwohl wir dankbar sind, dass es in diesen Corona-Zeiten die Möglichkeit digitaler Angebote gibt, hoffen wir doch, dass wir Ihnen im Laufe dieses Jahres wieder direkt begegnen können! Über unsere nächsten Veranstaltungen und die entsprechenden Formate halten wir Sie auf dem Laufenden.

Bitte schauen Sie für aktuelle Informationen auch auf unsere Homepage: www.cjz-kassel.de

Es grüßt Sie herzlich im Namen des Vorstands der CJZ

Ihre



Eveline Valtink

Vorstand

Renate Pfromm, Jüdische Vorsitzende

Eveline Valtink, Evangelische Vorsitzende

Beatrix Ahr, Katholische Vorsitzende

Geschäftsführung: Jens Gantzel

Kölnische Str. 183, 34119 Kassel

Tel. 0561 / 879 479 54

Fax 0561 / 879 479 59

Kasseler Sparkasse

IBAN: DE87 5205 0353 0001 1512 20

BIC: HELADEF1KAS

EB, Kassel

IBAN: DE42 5206 0410 0000 0038 08

BIC: GENODEF1EK1

www.cjz-kassel.de